

Dem Gedächtnis unserer Gefallenen

Requiem

Ich denke an den Tag nach Jahrestagen, wo die letzten Kameraden des großen Krieges am Demntal sitzen und ferne Erinnerungen haben an die gemalten Dinge, von denen die wichtigen Blüde mit den trappen, schönen Knabenfiguren und an den Schriftstücken muß zum erstenmal sorglich gelehrt werden. In den Tagen, durch die Erinnerung gemilderten Worten der Mien wird auch 914 das letzte Requiem gelungen werden, und mit seinem Heimgang, mit dem Tag, an dem sie den Besten vorbringen am Ehrenmal nach der grauen Worte des Friedhofes drüben, mit dem Tag ist für nur noch Gedächtnis und schon ganz unperfälich aufgegeben in diesem geheimnisvollen Schicksal die Welt, und wenn die alten, die letzten Kameraden sterben, wird es ihnen sein, als hätte ein letzter ferner Donner nach einer Zeit, in der Menschenere kämpfen.

Aber die letzte ganz große Melodie eures Requiems, neunhundertvierzehn Kameraden, sie wird schon eher verlungen sein, an dem Tag, als die letzte eurer Mitter starb. Was weiß die Welt, was weiß der Kreis der Kameraden, der alljährlich in Treue und Feiertagsfeier hier an diesem gemalten Mal seine grünen Kränze niederlegt, von der Treue und dem nie verlungenen Liebe der Mitter? Die reinen und tiefsten, nicht die letzten Stimmen in dem großen Requiem, in dem Trauerchor eines haben Jahreshundert sind die Stimmen der Mitter.

Ich denke an den Tag, da all das verlungen ist und ihr 914 vergessen seid, wie wir alle einst vergessen werden, und so dieses Demntal die letzte schmerzliche, persönliche Erinnerung verliert mit dem letzten Satz derer, die mühten und mühten. Erst dann wird die ganze Wucht dieser Formen rohen, erst dann wird das Unpersönliche, das in jedem Kunstwerk liegt, härter herausreten und der Heroismus, den es feiert in schweren Linien und freien Gestalten, laut sprechen und klar!

Ich denke an den Tag, wo an dem atonienbestimmten Platz des Demntals das festgraue Bataillon des 153. Regiments vorbeizog, das nicht wiederkam. Gelasse und graue Verknüpfung der Dinge, das legt fast so viel Söhne Verknüpfung auf dem Ehrenmal als Opfer gemeldet werden, wie damals Männer mit dem festen Schritt der letzten Zeuge, vorbeidrehten nach der schmiedenden Marschweise. Wer ahnte damals, daß hinter den alten Bäumen dieses friedlichen Kinderumkleides einft das Monument so hier und so gewaltige Stunde tragen müße. Wer konnte ahnen, daß fast so viel stehende Männer, wie hier an dem hellen Ausgangspunkt der selbstverständlicher Gedächtnis in Gleichschritt vorzugehen, aus einer Stadt allein geopfert werden sollten? Keiner hat es gewußt und nur die Einmalen, denen nicht alle Lieber und Sprüche rein flangen, die damals erkörnten, vernahmen in den braunlichen Gefängen und Rufen das erste Klängen des großen Requiems.

Ich denke an den Tag, wo ich an der großen Grube stand, die wir vor dem Dorf fanden und wir schweigend und heilig einen Leiden nach dem anderen hinunterließen, aber es war doch fernerabstehende Sorgfalt dabei. Als die dicke Reihe voll war, lag ein scharfes Licht auf euren blassen Gesichtern, das wir kein Wort mehr fanden und mit heftiger Not die Erde über euch deckten. In diesem Schweigen war die erfüllende Generalpause des großen Requiems, und es war mehr absolute Müht in ihm als in der glatten Brandstätte, die jetzt über Gräbern sich selbst feiert und bespiegelt . . .

Ich denke an den Tag in der großen stlichen Stadt, wo so viele an glühende Leidenschaft fänden und ich in die große russische Kathedrale geriet, wo sie die Messe hielten aber wie sie es dort neu, mit himmlisch reinen Männerhören aus der Höhe der Kuppel herab. Ich verstand nicht Wort und Weise und fühlte nur, wie zuerst alle bewegten Herzen unter diesem Himmel zusammenflammen . . .

Ich denke an den Tag, wo der große, feste Reiter und Soldat am Fieber den quassalen Fieberd starb und zuletzt noch nach einem Stang und einer Lösung verlangte, bis er es zu sagen vermochte — er verlangte herab, die Melodie zu hören, dieses helle funkende Signal folgen zu schließes. Aber es konnte nie niemand bläsen, aus über seinem Gange nicht und so setzte dieses Requiem des Reiters. Auch uns war das Entbehrung.

Ich, tausend Dinge und Gestalten und Klänge, letzte Worte und Wünsche und anderes drängen sich auf, je mehr die Zeit lebendig herleuchtet von dem mächtigen Stein: Neunhundertvierzehn . . .
Aber die meisten dieser Dinge lassen sich nicht sagen. Und ich möchte



Des Knaben Tod

Von Kurt von Rohrscheidt.

Er war so jung, sein Leib so schmal,
Vom Sonnenlicht ein feiner Strahl.
Eine zarte Blüte am schwellenden Baum.
Ein Stücklein Hoffnung, ein Stücklein Traum.
Ein heißer Funke in all der Glut,
Ein junger Knabe von deutschem Blut.
Vor seinem Augen glomm der Gral —
Er ging ihn suchen — Parzival.
Er starb den bittersüßen Tod
Und schied wie blässendes Abendrot.
Sein Lebensnachen zerbrach am Strand.
Was kümmert es ihn? O Vaterland!
So ist er geschwunden aus Leben und Licht,
Unser Herz, unser Herz vergißt ihn nicht . . .

(Aus der Sammlung Deutschland, Halle 1916)



Paul Judoff

Dem Schöpfer des Ehrenmals.

Die besten und vollständigsten Werke Paul Judoffs seit Kriegsende dienen der Heldenehrung. Sehen wir von den kleinen Denksteinen ab, so finden wir schon in unserer engeren Heimat eine Reihe beachtenswerter Werke. Unverkennbar zur Seele wandern, bewegen wir einer Reihe von Schöpfungen, die weit über den Durchschnitt der üblichen Kriegedenkmäler hinausweisen. In Väterin steht seine schönste Bronzefigur, der schwebende Krieger, dessen kraftvolle Gestalt sich auf einem Sockel von mauerwerklicher Miederung erhebt. Niemand, der das Unkraut der Grabwälder oder durchfährt, sollte es bestäunen, sich in dieses Werk des Meisters zu vertiefen. Breit und mächtig schreitet der Krieger aus. Der verdärende Schritt schon deutet die verhaltene Erregung, die den ganzen Körper durchwandert und ihre Lösung findet in der machvollen Geste des Schwurs. Reichenhaltig ist die Schraubung hochgerichtet, der Blick des Betrachters wird himmelwärts gezogen. Die Aufwärtsbewegung des Schwürens ist fest, ernst, sie ist unbeding. Doch wenn wir das Ganze betrachten, ist sie auf keine Art gemindert, das Motiv des

Schwürens erhält ein Nebenmotiv. Die scharfe Vertikale wird durch eine Horizontale gemindert; der linke Arm hält das zerbrochene Schwert mit einer unigen Bewegung an Bergen. Es ist nicht nur Stimmung in diesem Bildwerk, es kommt in ihm auch eine Idee zum Ausdruck.

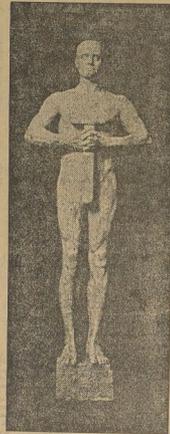
Ein weiterer schöner und mit feinem Empfinden in die Landschaft eingestimmter Schmelz liegt im Unkraut: das Demntal auf dem Hoforn bei Algenburg. Es ist wunderbar in die Landschaft hinein komponiert. Auf freistehenden Steinblöcken erhebt sich ein auf Meter hoher Sockelentwurf, dessen Steinhaufen mit verzerrtem Kreuz geschnitten ist, das der Rundung des Daches gleichsam entgegensteht. Inmitten des Tempels steht ein vieredriger Altar, der die Namen der Gefallenen trägt. Die Altarplatten sind den vier Gemeinden zugewandt, die rings um den Hoforn liegen; das die Namen der Toten auf das Demntal herabdrücken. Weithin leuchtet der Tempelbau, kein Landmann hat der Arbeit und den Wanderer erntet in Dürrezeit gemahnd. Ein vollständigstes Demntal, dessen höchste und einbringliche Form und sinnvolle Lage es zum Mittelpunkt einer schönen Landschaft gemacht hat.

Aber den Wertplatz von Freiburg freizulassen haben wir am alten Rathaus den letzten Krieger. Das alte Stadtmuseum des Roland ist hier auf eine treffliche Weise abgemauert.

Und endlich erhält auch die Vaterstadt des Künstlers, wo er seinen schweren Anfang nahm und in deren Nähe er zeitweilig blieb, ein Werk von feiner Hand. Es ist benannt und hier in Höhe beschriebenen Denkmälern geistig verwandt. Wie das Hoforn-Demntal, auch es hat neue Charaktere, die in die Umgebung hinein komponiert. Die Kreisform, die Wäje, die scharfe Umwallung, das alles entspricht der Stimmung des von alten Bäumen beschatteten Platzes vor der alten Stadtmauer, unter den Ruinen der Kirche und in der Nachbarschaft des großen Friedhofes. Der dem Tempel der Stelle liegt es in seiner mächtigen Form wie eine Verbindung von Vergangenheit und Zukunft. Die schwere Architektur des Werkes läßt solche Gedanken aus. Wir kennen ja heute zahlreiche Werke ähnlicher Art, deren Ausdrucksmittel sich auf Architektonisches beschränken. Einen Künstler wie Paul Judoff kann das nicht genügen. Er vertieft den allgemeinen, himmelstrebenden Ausdruck des Werkes durch figurlichen Schmuck, er geht über die Stimmung hinaus zur Darstellung der Idee. Die schönen Klagen des schweren und mächtigen Würfels, der das Mittelstück bildet (wir wiederholen hier nicht die genaue Beschreibung des Ganzen, die wir schon wiederholt gedruckt haben), laden Geistesfreiheit zu individueller Ausarbeitung der Idee. Auf der Vorderseite treten aus der Fassade heraus zwei ernste Gestalten, die in der Haltung das gleiche Motiv zeigen, in einer Art Kreuzform. Die kraftvolle Gestalt des Arbeitenden zur Rechten und die in weichen Linien gehaltene mütterliche Gestalt zur Linken. Gemächliche Worte, die Kraft und die Milde eines menschlichen Glaubens an unser Volk haben hier zwingende Gestalt gefunden. Die Schriftständer, der Untergrund des Sockels und das häufig gearbeitete Stadtmappen wirken rein ornamental und lassen die beiden Figuren nur um so klarer hervortreten.

Die Gegenfläche trägt ein großes schönes Relief. Kein aus der Fassade herausgehoben und doch in die Fassade gehoben ist der heilige Michael. Das alte Sinnbild des Kampfes gegen den Götzen, den wir in uns tragen, den ungelassenen Götzen der Welt, der herbe und klare Form dieses Michael ist vollständig und knüpft an die besten Traditionen deutscher Reliefkunst an. Wie das Schriftband einer Karte wiederholt, in dem sich der Betrachter wieder findet, das ist ein Meister, Schriftstücken ornamental wirken zu lassen, ohne die Bildsprache eines Meisters zu föhren.

Aber das alles ist schließlich nur Vorwerk. Die Zusammenfassung des Ganzen ist die wunderbare Bronzefigur des jungen Deutschen, die den mächtigen Mittelwürfel krönt. Man möchte die leuchtende Gestalt einer aufstrebenden Flamme der Lebenskraft vergleichen. Der Künstler hat hier gezeigt, welche Gestaltungskraft er hat. Der Körper des Jünglings ist mit einer jähren Bewegung nach oben gerissen, höherwärts gerichtet. Kraft und Selbstigkeit der Jugend sind in dieser Bewegung vereint. Ihre Lebenskraft wird ganz leicht gemindert durch die feine Wandwärtsbewegung der Hände, in der etwas Väterliches liegt. Doch wird die Idee dieser Gestalt dadurch nur vertieft: unbewingter Wille zur Höhe, zum Licht, doch auch der Beifang der Milde, des Gebetes. Die Konturen dieser Herzen und doch leichten Gestalt sind rein und edel, um welche Seite man sie auch betrachtet mag. Es gleicht das Demntal zuletzt in dem Verhältnisse zu den mächtigen Tugenden des Volkes, das trotz allem das Licht sucht.



doch, es mühten sie alle, denen die prophetischen Worte so locker sitzen. Es würde dann mehr geschwiegen, und in dem Schweigen vor dem Mal wäre mehr Ehrfurcht, und in der Ehrfurcht würde dieses kostbare Blut fruchtbarer, und Klänge das große Requiem reiner.

Ich denke an den Tag, wo vielleicht einem, dem diese letzte, helle, reine Gestalt des Knaben schon zu Bergen sprach, die Welt lebendig werden, die über dem Michaelisbild stehen:

Wollt! Die Stimmen der Toten hören!
Hörst du heilig und heilig der Feind!
Liesst mir die nur erlösen;
Bei dem Heere der Toten; schüder!

Wir sollen dankbar sein, ein solches Kunstwerk in den Mauern unserer Stadt zu besitzen, die bisher außer dem, was alt und ehrwürdig war, wenig Schönes besaßen. Das Demntal hat die Vergangenheit kennt und die noch immer nicht befriedeten Wäjen um seine Forderung, der weiß, was für den Künstler und die ihm zur Seite standen, es nicht ganz ohne Wittern abgeben. Es ist nicht schwer, für eine solche Arbeit, die man nicht auf eine Halbform zu bringen vermag. Die Idee der Zeit erklären und aufschreiben manches. Um so dankbarer müssen wir sein, daß der reine künstlerische Ausdruck ohne Zwängung so klar gelungen ist und daß über allem schwebend Ernst, der aus den mächtigen Formen der wichtigen Blüde zu uns spricht, das Bild des Glaubens an Zukunft, an Jugend und an Freiheit wie eine reine Flamme aufsteigt!

Dr. Berger.



Jetzt kommt die Zeit der warmen Kleidung!

Die farbigen Schafs, die bunten Wolldecken, Strickkleider und Mäntel werden wieder herbeigeholt. Und es macht gar keine Mühe, sie zu neuem Glanz erziehen zu lassen!

Etwas Persil, etwas kaltes Wasser — das ist alles, was nötig ist.

In alter Feische leuchten die Farben, duftig und schön ist jedes gewaschene Stück!

Wollene Unterkleidung verliert alles Rauhe und Spröde; sie wird schmiegsam und weich; selbst die empfindlichste Haut verdirbt keinerlei Reiz.

Lernen Sie endlich erkennen, daß es für Wollwäschern kein vorteilhafteres Waschmittel gibt als Persil, und lernen Sie vor allem verstehen, wie billig dieses Waschen ist!

Farbige Wolldecken werden in kalter Persilwäsche leicht herabgewaschen und in gleich kaltem Wasser mit etwas Essigsäure gewaschen.

Zum Trocknen die Stücke auf weichen Lagen ausbreiten. Welle nicht aufhängen.

Genaue feblere Waschleitung befindet sich kostenfrei bei der Verlag Dr. H. C. L. W., Weidenfeld.

Persil

ist das ideale Waschmittel für Wolle

Puppenwagen Kinderwagen

größte Auswahl am Platze

Kleine Anzahlung Kleine Wochenraten

Ausgesuchte Puppenwagen werden bis Weihnachten zurückgestellt.

Friedrich Engel vormals **Gustav Engel** Söhne
Merseburg, Nulandstraße 2. Telefon 203.

Möbel nur gute Qualitäten zu niedrigsten Preisen

Kompl. Zimmer-Einrichtungen — Einzelmöbel
Teppiche, Gardinen, Federbetten, Stoppdecken

Bequemste Teilzahlung

S. Sachs Leipzig, Nikolaistr. 31
I. — IV. Geschöß
Gegründet 1880

18 Monate Kredit!



Mandolinen, Gitarren, Lauten, Violinen, Cellos und sämtliche Musikinstrumente. Bestandteile Sprechapparate gute Fabrikate. Elektro

Die neuesten Platten in großer Auswahl. Reparaturen in eigener Werkstatt. Musikhaus **Alfred Becher** Schmalle Straße 2. (An der Gasse).

Bei Gicht, Ischias, Nerven- u. Kopfschmerz, Rheuma, Grippe, Erältungskrankheiten haben sich Fogal-Tabletten hervorragend bewährt. Ein Versuch überzeugt!



In allen Apotheken Preis Mk. 4.00

Fogal schaltet die Harnsäure aus!

Billigste und reellste Bezugsquelle!

Neue Oberbruch-Gänsefedern
wie v. d. Gans gezogen, in voll. Daunen Bib. 2.50, bessere 3.00, dopp. gereinigt, beste Qualität 3.50, nur 10. Federn 5.00, bessere 6.00, 1/2 Daunen 6.75, armin. gereinigt Federn in Daunen 4.00, 5.00, hochpr. 5.75, allerfeinst. 7.50, Vollbannen 9.00 u. 10.50. Für reelle handbreite Ware Garantie. Versand per Nachn. ab 50 Stk. portofrei. Nichtentn. nehme zurück. **Otto Geislich**, Bismarckstr. 10, Reuthebin (Oberbruch) Wehr. 1875.

Nur kurze Zeit! Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes. Die Preise sind zum Teil bis zu 20 Prozent herabgesetzt. **Albert Hma** Uhren- u. Goldwaren-Handlung Merseburg, Schmalle Str. 11.

Vom Guten das Beste

Pianos - Flügel Harmoniums

Größte Auswahl am Platze bester und bekanntest. Fabrikate in all. Preislagen. Günstigste Zahlungsbedingungen Geringe Monatsraten trotz niedr. Preise. Katalog kostenlos. **Pianohaus Hoffmann** Halle a. S., am Riebeckplatz neben Hotel Goldene Kugel.

N

Wir sind umgezogen!

Nur Burgstrasse 14

im Hause der Stadtapotheke, befindet sich unsere hiesige Filiale. Telefon 323.

Abholung und Zustellung durch Lieferwagen kostenlos.

Naumann & Co.

Färberei — Chemische Reinigung — Weißwäscherei

Billige Spirituosen und Löffre

Alles per Liter lose Ware. Mengenabnahme Rabatt.
Norbäuer Branntwein 35% nur Mk. 2.40 p. Liter
Sambal-Num-Brennspirit 38% nur Mk. 3.— p. Liter
Deutscher Weinbrand gar. echt und rein nur Mk. 3.80 p. Liter
Deutscher Weinbrand-Brennspirit 38% nur Mk. 2.50 p. Liter
Hochfeiner Stonsdorfer Magenbitter 35% nur Mk. 4.— p. Liter
Cherry Brandy 35% (Spez.) hochf. Stk. nur Mk. 4.— p. Liter

Wilhelm Horn, Leipzig
Sohannspich 15, Ecke Sohannspich.
Fabrik Brandstraße 33.

Übler Mundgeruch

wird abtötend tödlich gefährliche Bakterien werden als schädliche Keime. Welche schädlichste werden als schon durch einmaliges Waschen mit der bereits erwähnten Chlorodont Zahnpasta beseitigt. Sie Bakterien erhalten (sogar nach hundertmaligem Waschen) einen wunderbaren Überlebensfähigkeit, auch an den Schleimhäuten, bei gleichzeitiger Reinigung der Bakterien mit Chlorodont Zahnpasta. Chlorodont Zahnpasta ist ein hervorragendes Mittel zur Beseitigung des üblen Mundgeruchs. Sie enthält ein wirksames Mittel zur Beseitigung des üblen Mundgeruchs. Sie enthält ein wirksames Mittel zur Beseitigung des üblen Mundgeruchs. Sie enthält ein wirksames Mittel zur Beseitigung des üblen Mundgeruchs.

Wollen Sie gute Möbel sehr billig kaufen? dann besuchen Sie mich. Sie werden über meine Auswahl und meine billigen Preise überrascht sein.

Möbelhaus Max Große, Leipzig
Windmühlenstraße 25, I. Etage
Langjährige Garantie! Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung!
und Halle a. S., Königstraße 28

Schluss der Inseraten-Annahme: 9 Uhr vormittags

Plötzlich und unerwartet verschied am Freitag früh 9 1/4 Uhr mein lieber Vater, Schwelger- und Großvater unser lieber Bruder und Schwager

der Invalide **Karl Runath** im Alter von 69 Jahren.

Merseburg, den 28. Oktober 1927. Im Namen der Hinterbliebenen: **Karl Runath**

Die Beerdigung findet Montag 15 Uhr vom Trauerhause, Gr. Sixtistr. 19, aus statt.

Gestern nachm. 2 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter

Frau Wwe. Bertha Kath im Alter von 74 Jahren. In tiefer Trauer: **Familie Richard Kath.** Merseburg, den 29. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet Montag 3 1/4 Uhr vom Trauerhause, Kl. Sixtistr. 3, aus statt.

Am Freitag mittag wurde unser Kamerad, der Brauereidirektor

Ernst Kertzscher zur großen Arme abberufen. Wir werden seiner nie vergessen denn er war ein guter Kamerad. Treue um Treue!

Merseburg, den 29. Oktober 1927. Antreten zur Beerdigung am Montag, nachm. 1/8 Uhr am Stadtfriedhof.

Für die anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Ehrungen sagen wir herzlichsten Dank.

W. Frenzels und Frau Liebesh. geb. Straube. Merseburg, im Oktober 1927.

In **Leuna** Sprechstunden täglich außer Sonnabend von 3-1/2 Uhr.

Zahnärztin Dr. Ruhnow Zahnheilkunde.

Die Zwangsversteigerung des zum Nachlass des Handelsmannes Gustav Brauer in Leuna gehörigen Grundbesitzes findet am 31. Oktober 1927, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Merseburg, Zimmer Nr. 10 statt. Von Verdingen hat jeder Bieter 10% seines Gebotes als Pfandsumme zu hinterlegen. Die Auktionen.

Sterbetafel für Beamte und Lehrer im Kreis Merseburg.

Hauptversammlung Donnerstag, den 10. November 1927, abends 8 Uhr, im Gasthof „Zur goldenen Angel“ in Merseburg, Obere Breite Straße 12. Tagesordnung:

- 1. Erfassung für den bevorstehenden Rechenjahrsabschluss.
2. Rechnungslegung und Entlastung für das Vereinsjahr 1926.
3. Rechnungslegung und Entlastung für das Vereinsjahr 1927.
4. Beschlußfassung über Auflösung der Kasse und die Beerdigung des Rechenjahrs.

Zur Beschlußfassung über Auflösung der Kasse ist die Anwesenheit von zwei Dritteln der Vollversammlung erforderlich. (§ 18 der Statuten.) Z. A. des Vorstandes: Bild, Post.

Fußkranke!!!! Nächster Sprechtag

Montag, d. 31. 10. 1927, nachm. 3-7 Uhr, für Senkfuß, Frostballen, Hühneraugen **Schuhhaus n. Gindlgrau, Dürrenberg**

Leuna!

Dorf-Gausthild, ft. Haus großer Garten, 2800 qm, Grundstück, sofort zu verkaufen. Schriftl. Anfragen an den Verkaufteren **Wid. Meyer, Halle, Leipziger Straße 46.**

Freitag mittag 1/2 12 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein lieber sorgender Mann, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Brauereidirektor Ernst Kertzscher im 44. Lebensjahre

In stiller Trauer zugleich im Nam-n aller Hinterbliebenen **Elisabeth Kertzscher**

Merseburg, Altenburg (Thür.), Halle, d. 28. 10. 27. Lauchstädterstr. 5. Beerdigung findet am Montag nachmittag 1/8 Uhr von der städtischen Friedhofs-kapelle aus statt. Gütigst zuge dachte Kranzspenden erbitten an Begräbnisanstalt „Pietät“, Sand 15. Beileid-besuche dankend abgelehnt.

72^{er} Antreten zur Beerdigung des Kameraden Runath Montag 2.45 an der Goltz. Kugel.

Richard Tiedtke **Anne Tiedtke geb. Franke** Vermählte Königsberg 29. Oktober 1927 Kol. Spargau

Statt Karten Die Verlobung unserer Tochter **Hilderum** mit Herrn Dipl.-Ing. **Karl Holzmann** zeigen wir hierdurch an. Dr. iur. h. c. **Kurt v. Rohrscheidt** Geh. Regierungsrat **Elisabeth v. Rohrscheidt** geb. Schulz. Merseburg, Oktober 1927. Kleine Verlobung mit Fräulein **Hilderum v. Rohrscheidt** Tochter des Geh. Regierungsrats Herrn Dr. iur. h. c. Kurt von Rohrscheidt und seiner Frau Gemahlin Elisabeth geb. Schulz; zeige ich hierdurch an. **Karl Holzmann** Dipl.-Ing. Esleben, Oktober 1927

Nachruf Gestern mittag verschied unerwartet nach schwerem Leiden und allzufrüh **Herr Brauereidirektor Ernst Kertzscher** In 16-jähriger Tätigkeit für unser hiesiges und unser Hallesches Unternehmen hat der Verbliebene mit vorbildlichem Eifer unter Hintansetzung seiner Person bis zum letzten Tage vor seinem Krankenlager unsere Interessen aufs Beste vertreten. Sein zielbewusstes und unermüdetes Streben, nicht zuletzt sein herzlicher Humor sichern ihm bei uns ein dauerndes ehrendes Andenken. Merseburg, den 29. Oktober 1927. Aufsichtsrat und Direktion der Engelhardt-Brauerei AG.

Nachruf Wir stehen mit den trauernden Hinterbliebenen an der Bahre des unerwartet nach schwerem Leiden Entschlafenen **Herrn Brauereidirektor Ernst Kertzscher** Der Verstorbene war uns jederzeit ein leuchtendes Vorbild für Pflichttreue und Vorwärtsstreben und stets ein gerechter Vorgesetzter. Ihm nachzueifern ist unser Bemühen. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Merseburg, den 29. Oktober 1927. Die Angestellten und Belegschaft der Engelhardt-Brauerei AG.

Kunstaussstellung der Berliner Künstlergruppe „Die Zwölf“ im Schloßgartensalon vom 30. Oktober bis 13. November 1927. **Gemälde und Graphiken** Täglich geöffnet von 10-13 und 15-20 1/2 Uhr.

Stadt-Café Täglich erstklassiges Konzert des beliebten Künstlerduo **Apitius-Schmeil** Der gute Kaffee! Bestgepfli. Biere! Sonntags: Fröhlichschoppen

Sark-Café Jeden Sonntag **Fröhlichschoppen-Konzert**

TIVOLI Fernruf 284 Empfehle meine der Feuilleton entsprechenden renovierten **Gast- und Gesellschaftszimmer** sowie großen **Tanzsaal** welcher noch einige Tage frei ist. **Sulzbürgischer „Tischgesellschaft“** im Abonnement 1.- Mk. Ergebenst **Otto Seym.**

CASINO Sonntag, den 30. Okt., Anfang 1/8 Uhr **Leipziger Krystallpalast-Sänger** Jede Programmnummer neu. 11 u. a. **Obwand hat ansierant.** Einblase **Leuchtkörner.** Vorverkauf bei **Brandel, Zigarrenschiff, Gohlhardstraße.** Preise: 1.-, 1.50 Mk.

Restaurant zur Wilhelmsburg Sonntag und Montag großes **Schinken- und Wurst-Preis-Billardspiel** Es ladet freundschaftl. ein **Der Wirt.** Täglich Konzert! Sonntag, vormittags 11 Uhr **Fröhlichschoppen** Nachmittags, von 4 Uhr an **Konzert** Kapelle: **We.-Ka.-Ta.** **Neue Kapelle**

Roland Sonntag, vormittags 11 Uhr **Fröhlichschoppen** Nachmittags, von 4 Uhr an **Konzert** Kapelle: **We.-Ka.-Ta.** **Neue Kapelle**

Collenben Sonntag, den 30. und Montag den 31. Oktober 1927 **groß. Kirmesball** Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundschaftl. ein **Sinang.** Gasthof zum hellern Blick Sonntag, den 30. Oktober 1927, von 6 Uhr an **Leuna Kleinkirmes-Ball** Flotte Musik. Tanz frei. Es laden freundschaftl. ein **e. Elöner Musikverein „Presto“.** Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Leuna Gasthof zum hellern Blick Sonntag, den 30. Oktober 1927, von 6 Uhr an **Leuna Kleinkirmes-Ball** Flotte Musik. Tanz frei. Es laden freundschaftl. ein **e. Elöner Musikverein „Presto“.** Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Bauch- und Speise-Kartoffeln verkauft frei Haus **Richard Schumann, Gaudigstraße 21, 24.1.385.**

Chaiselounguedeken (Büch) und **Gobelin** besonders billig **P. Harnisch Delgrande** Ecke Büchel **Ed. Büchel**

Zu kaufen gesucht **größerer Füllhofen** gebraucht, gut erhalten. Zu sehen unter 818 an die **Beschäftigte d. Bf.**

Glanzenz Gritzenz mit barrenenden hohen Einkommen hier in Leuna **Max A. Uhlemann** Leipzig 78 524.

Cord-Anzüge 28.-, 45.- Mk. empfiehlt **Renner & Co. Merseburg** Schmale Straße 8.

Aus Mitteldeutschland

Stadtmagistrat Dr. Schell nach Hamburg berufen.

† Halle. Die Hochschullehrerin in Hamburg hat in die neu-ge-schaffene Professur für Volkswirtschaftslehre Stadtmagistrat Dr. Schell nach Hamburg berufen. Er hat sich für die Stelle über die Annahme des Amtes vorberichtet. Stadtmagistrat Dr. Schell, der im Jahre 1925 als Nachfolger Prof. v. Dr. G. v. S. in seine hiesige Stelle berufen wurde, hat sich in der Zeit seines hiesigen Wirkens um die gesundheitsfürderlichen Verhältnisse in Halle große Verdienste erworben. So ehrenvoll er an ihm erlangene Blat ist — in Halle würde man sein Gedenken sehr bezaubern.

Der unglückliche Dieb.

† Halle. Einen kleinen Schiffer hat ein Dieb, der aus einer Schiffsartillerie im Zirkus für einen Radiosender mit allem Zubehör (Radio) mit sich genommen hat, nach dem festsitzen seinen Apparat wieder ab, und zwar mit einem jetzt folgenden Zinshals.

Behalte deinen Radio. Und werde glücklich — merke froh —. Ich habe keinen Ton gehört, Das Ding ist keinen Öronsten wert.

Der Wähler aber ist froh, daß er seinen Apparat wieder hat.

Ein Opfer des Hochwasser.

† Hohenwerder. Ein Opfer der Hochwasserflut des verflohenen Sommers macht sich jetzt in unserem Stadtpark, dem sog. „Blöden“ bemerkbar. Es sind 100 Bäume, darunter einige selten seltene Exemplare, sind in diesen Tagen abgeholt worden, da sie durch den dauernden Hochwasserstand vollständig herabgerissen sind. In unsern Gärten, die am Ort an einem Sandbühlstand, ist das ein empfindlicher Verlust, dessen Wasserzungung um so mehr bedauerlich macht, als die herabgerissenen Bäume, die auch jede Neuanpflanzung vom Hochwasser der Elbe bald wieder vernichtet wird.

Der heilige Major.

† Nordhausen. Wegen Verweiges im Hofe und Unterfahlgang wurde hier der Dentist Ernst Goebert unter Verhaftung mit anderen Umständen, zu einem Jahr einem Monat Zuchthaus und Ab-erkennung der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Der Angeklagte war als heiliger Major aufgetreten und hatte Eigenhändig eine Dame, die er in Bad Sachsa kennenlernte und mit der er sich auch verliebt, schwer verletzt.

Schreckliche Folge einer alten Unfälle.

† Halberstadt. Ein schwerer Unfall ereignete sich hier als Folge einer alten Unfälle. Ein Fährschiff hatte einen Handwagen an ein Führer angehängt. Als nun das Führer nach flatter Fahrt plötzlich anhalt, gab's auch bei dem Handwagen einen Knack, welcher so stark war, daß der Wagen vorschleuderte und die Wasserschiffung dem Verbringen in den Räder drang. Der Unvorsichtige wurde schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert.

Töblicher Unfall im Steinbruch.

† Demitz-Tamis. Töblich verunglückt ist im hiesigen Steinbruch der 20 Jahre alte Arbeiter Albert Böhm aus Neudorf. Er stürzte mit einer Last die zwölf Meter hohe Sande hinunter. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Durch unvorsichtige Säure verbrannt.

† Wittenberg. Ein schwerer Unfallsfall ereignete sich vor der Zufahrt der Firma W. H. H. Zwei Arbeiter, die mit dem Transport von zwei Ballons Schweifflamme von der Bahn beauftragt. Da sich von einem Ballon der Verschluss gelöst hatte und durch die folgende Explosion ein Ballon vom Boden flüchtete, wurde der Arbeiterlehrling Herbert G. entzündet. Von der verbrannten Schwelende trat schwer im Gesicht verbrannt, daß nach Abnahme eines Notverbandes keine sofortige Aufnahme ins Krankenhaus notwendig wurde. Nur dem Unvorsichtigen, daß sofort gräßliche Hilfe zur Stelle war, ist es zu danken, wenn dem beunruhigten Jüngling das Augenlicht gerettet werden kann.

Ein „Defektiv-Spiel“.

† Hannover. Zwei Blühende Schüler, die sich allein in der Wohnung befanden, spielten Defektiv. Ein Junge legte im Verlauf der Verfolgung ein Zerger auf seinen Freund an. In dem Moment, daß die Waffe nicht geladen ist, brühte er es und traf seinen Kameraden in die Stirn. Der Verunglückte fiel auf dem Transport zum Krankenhaus.

Ein Handwagen mit Kindern vom Zuge erfasst.

† Bad Salzuflen. An der schrautenlosen Überfahrt bei Döberach (Höhen) wurde ein von einem 13jährigen Mädchen mit dem Vater geleiteter und mit zwei Kindern besetzter Handwagen vom Eisenbahnzug erfasst und zertrümmert. Die Kinder des Wagens fam mit leichten Verletzungen davon, während ein fünfjähriger Knabe sofort getötet wurde.

Einbruch und Brandstiftung im Sprengstoffmagazin

† Kirchberg. In Saupersdorf haben unbekante Diebe in dem maulen, mit Eisenblech bedeckten Sprengstoffmagazin eines Steinbruchsleiters einen Einbruch verübt. Sie verschafften sich durch Heben des Eisenbleches Eingang und errangen ein Schloßgründchen, aus dem noch die bisher gemachten Feststellungen nicht weniger als 150 Kilogramm Sprengpatronen und 300 Terra-Sprengtafel gestohlen wurden. Offenbar um die Spur eines Einbruchs zu verfolgen, haben sie das Magazin, das auf freier Höhe liegt und von einem fast zwei Meter hohen Baum umgeben ist, in Brand gesetzt. Eine starke Explosion machte die Bevölkerung auf das Attentat aufmerksam. Es konnte festgestellt werden, daß in dem Raume noch 100 Kilogramm Sprengstoffe lagerten, die wahrscheinlich die Stiefelkammer verbrannt haben. Das erbrochene Schloßgründchen hatte aber mit aller Bestimmtheit auf einen Diebstahl hin. Die Diebe sind unerkannt entkommen.

Aus anderen Kommunalverwaltungen.

† Naumburg. Die Stadtverordneten beschloßen, die Abwasserreinigung zu verbessern und eine zentrale Kläranlage am Seidenberg zu errichten. Die Kosten der Kläranlage in Höhe von

1.050.000 RM. sollen durch eine Anleihe gedeckt werden, die mit nicht über 7 Prozent zu verzinsen und mit 3 Prozent zu tilgen ist. Bisher befinden vier voneinander unabhängige Sammler, von denen nur einer eine Kläranlage führt, während die übrigen ihren Abfall an gefüllte der Saale zuführen. — Die Gründung eines öffentlichen Abfallbehalters wurde wegen der damit verbunden hohen Kosten abgelehnt. — Der parlamentarische Rechen- und Rechnungsbuchhalter, der angestrichen der umfangreichen Rechenarbeit notwendig ist, wurde die Anstellung eines Rechenmeisters (Gruppe X) genehmigt. — Damit Naumburg zum Stadtschlüssel im nächsten Jahre einen fähigen Grund macht, wurden die Kläranlage der Anlagen und Promenaden 15.800 RM. außer-ordentlich bewilligt. — Für die Aufpreisung im kommenden Winter wurden 5000 RM. bereitgestellt.

Zeit macht eine Autokasse.

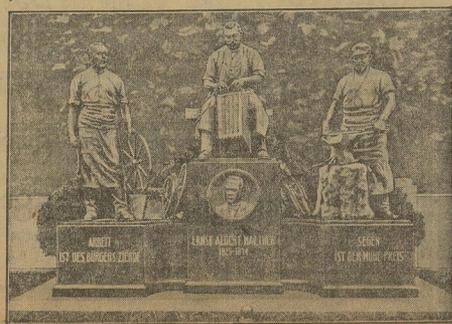
† Jeth. Der Magistrat der Stadt Jeth hat bei einer Zwangsversteigerung des Wohnhauses und Hofgebäude Ehemann im benachbarten die besten Einigungsbildung in freier Zeit zu erwarten ist, für die 100 RM. erworben. Der Doktor schätzte den Wert des Grundstückes auf 150.000 RM. Das Grundstück ist, nach Ausführungen des Oberbürgermeisters Meißner, wahrscheinlich gekauft worden als eine Stelle für den zu erwartenden Bauanstaltswerk. Die Stadtverordneten traten dem Beschluß bei.

Doppelmord.

† Wetzlar. Mutter und Sohn gehen gemeinsam in den Tod.

† Wetzlar. Am Freitag vormittag kam der Geschäftsführer einer Holzhandlung aus Wetzlar persönlich nach Bad Salzuflen, um sich nach dem Verbleib seines Angestellten, des 23jährigen Kurt Meißner, zu erkundigen, welcher nicht zur Arbeit gekommen war. Die Frau der Wohnung war verstorben, aber durch das Feuer konnte man die Mutter des Angestellten unbewußt am Leben finden. Der Geschäftsführer benachrichtigte die Polizei, welche die Frau aufsuchte und Sohn und Mutter tot auf den Stufen liegen sah. Sie hatten sich beide mit Gas vergiftet. Ein Gerichtsbescheid lautet darauf hin, daß die Tat vermutlich gegen am Mitleid geschahen ist. Der Grund so dem Selbstmord dürfte darin zu finden sein, daß der Vater des Meißner wegen geschäftlicher Unfähigkeit vor einigen Tagen verhaftet worden war.

Ein Arbeiter-Denkmal. — Chef und Gehilfen in Erz gegossen.



Das Racker-Denkmal in Jeth

Es ist nicht nur den besten Gründern der bekannten Aktiengesellschaft, Kommerzienrat Albin Racker, sondern auch die drei treuen Arbeiter, die gemeinsam mit dem Chef die Fabrik zu ihrem großen Aufschwung geführt haben, der in der Mitte des Denkmals zu sehen ist. Der Meister mit dem ihm die Fabrik übergeben wurde, der seit 22 Jahren in der Fabrik im Betriebe beschäftigt und bereits auch 22 Jahre in der Firma. Der Schmelzmeister hinter dem Umbo arbeitet ebenfalls noch bei der Firma und ist 17 Jahre in ihren Diensten beschäftigt.

Gelegenheitskauf für Fußgeschäfte
Dur-Limousine 824
mit elektr. Licht, in sehr gutem Zustand preiswert und unter Zahlungserleichterung zu verkaufen.
Karl Wirth, Leipzig
Wartenstraße.

Auf Kredit
Herren-Anzüge, Knaben- und Junglings-Anzüge, Paletots, Herren- und Knaben-Mäntel, Gummimäntel, Windjacken, Hosen, Gardinen, Teppiche, Tisch- und Divandekken, Federbetten, Steppdecken Reform-Unterbetten
Neu aufgenommen:
Sprechapparate, Platten
Kleine Teilzahlungen
Alle Kunden und Beamte haben besondere Vergünstigung.
Kredit auch nach auster!
N. Fuchs G. m. b. H.
Halle, Gr. Ulrichstr. 58. I. u. II. Etage
im Hause der Norddeutschen-Höhle.

Gardinen
Metzwaren von M. 0.88 an
Bett. Kissen etc. M. 4.50 an
Stores, das St. v. M. 2.80 an
Schlafdaken a. St. v. 1.90 an
Divandekken a. St. v. 5.50 an
Steppdecken 9.75 an
Satin doppelt, von 9.75 an
Sofabedüge gute Qual. 4 Meter, v. 6.50 an
Bettlinde gar. feder. 1.50 an
Vitragestoffe
Chaiselungstoffe
Wollfries

Teppiche
Rosenberger
Leipzig
Hainstr. 3

Gummistempel
Mittelpunkt u. Kirsch
FRANK
Leipzig
Hainstr. 3
Büro- u. Zeichenbedarf
Geschäftsbücher

Ehe Sie kaufen, sollten Sie sich
mein reichhaltiges Lager von
50-60 Musterzimmern
erklaßig gearbeiteter Möbel ansehen.
Zahlung gestattet.
Möbel-Gholz
Merseburg, Gothardstraße 34
Telephon 458 Telephon 458

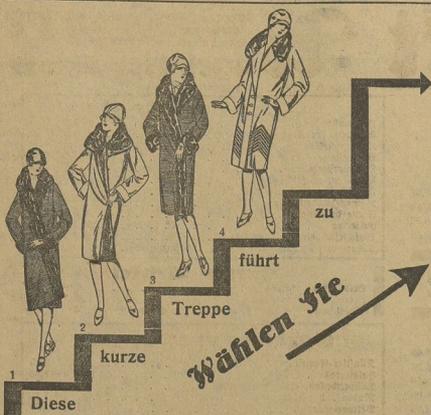
Adler-Schreibmaschinen
die unverwundlichsten
Strapaziermaschinen
fast 340.000 in der Welt im Gebrauch
5 Modelle
Alleinvertreter für Halle u. Umgegend
Jaschke & Klauitzsch
Alte Promenade 6
Telephon 24758 und 29068

Verblüffend schnell wachsende junge Tiere
durch M. Brockmann Vieh-
Lehrer-Familie aus „Glossa“
C. weiß und hoch vitaminhaltig —
In 3000 St. all. in: Drg.-St. zu
1/2 kg 1.50 u. 1.25; 1/2 kg 8.50
größere Mengen billiger. Man
achte genau auf Schutzmarke und
Firma des alleinigen Fabrikanten
M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eut. 88 k.
zu haben:
In Merseburg bei: Adler-Drogerie, Markt 10;
Dermann Weinger, Neumarkt-Drög., Neumarkt 12.
In Leipzig bei: Johannes Schulz, Goethe-
Drogerie, In Großhans bei: Robt. Zimm-
mann, Drogerie, In Neumarkt bei: Geisel-
Apotheke und Drogerie, Karl Wirth.

Allein-Vertreter
gegen Provision und Spesen
sucht führendes Unternehmen im dortigen Bezirk.
Spezialmarkt ist glänzend anerkannt. Hauptstädte
Abnehmer Behörden, Restaurants, Hotels und Kinos.
Die sehr hohe Provision wird sofort bei Eingang
der Aufträge ausgezahlt. Es kommen nur Herren
in Frage, die über gewandtes, sicheres Auftreten und
unübertroffenen Verstand. Angebote unter 8153 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bekanntmachung!
Meiner sehr geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß ich ab heute mein seit 22 Jahren betriebenes
Möbelgeschäft Haale-Saale, Königstraße 28
an die Firma Möbelhaus Max Große abgetreten habe. Indem ich für das mir in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Friedrich Strubel

Unter höchlicher Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung, bitte ich,
das meinem Vorgänger entgegengedachte Vertrauen, auch auf mich über-
tragen zu wollen. Ich werde jederzeit bestrebt sein, meine mich beherrschende
Kundschaft durch prompte und kulante Bedienung jederzeit zufrieden-
zustellen,
Ergebenst
Möbelhaus Max Große
Hauptgeschäft Leipzig
Windmühlenstraße 25



Mäntel-Sernau

im Hochparterre / Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 54

Nur hier finden Sie so schöne Mäntel
in so großer Anzahl so preiswert

- Mantel Nr. 1 Feiner Ottomane, in marine und allen anderen Modifarben, mit Plüsch-Garnitur, die moderne schräge Wickelform Mk. **29.-**
- Mantel Nr. 2 la Doppel-Ottomane, ganz auf Damastfutter, mit extra breitem Pelzbesatz in verschiedenen Modifarben. Mk. **69.-**
- Mantel Nr. 3 Reinwoll. schwerer Ottomane mit extra vollkommener moderner Garnitur, z. T. auf Futter Mk. **45.-**
- Mantel Nr. 4 Reinwoll. Ottomane mit reicher, sparter Biesengarnitur mit großem Pelzkragen Mk. **35.-**

Möbel

aller Art.
Schlaf-Zimmer
Essig-Zimmer
Berren-Zimmer
Küchen
Einzelmöbeln
Größe Auswahl.
Belannt billige Preise.
Recht bis 15 Monate
Katalog auf Wunsch gratis.
Kaumburger Möbelhaus
Inhaber: Otto Richter
Naumburg a. S.

Pianinos
neu, vorzügliche
Fabrikate, vermittelt zu
mäßigen Preisen, mit
evtl. Anrechnung bei
späterem Kauf.
Näheres durch
B. Döll
Pianohaus
Halle a. S.,
Große Ulrichstr. 83/84.

Funk-Hörer
und
Reparatur
Radio-Apparate
Ulrichstraße 18

Zum Weltspartag am 31. Okt. 1927

Jede Mark, die Du sparst und zur Bank oder Sparkasse bringst,

macht die Inanspruchnahme ausländischen Kredites entbehrlich, bewirkt, daß die Zinsen des von der Wirtschaft benötigten Leihgeldes im Lande bleiben, schafft Arbeitsgelegenheit für Hand- und Kopfarbeiter, erleichtert die Einfuhr notwendiger Rohstoffe, schafft der Allgemeinheit bessere Lebensmöglichkeiten.

Die Merseburger Sparkassen u. Banken

Gummimäntel 5.50
für Damen und Herren
von
Miester & Gaitzsch Nachf. Am Neumarktstr. 2.

Reißstiefel Langstiefel Halbstiefel Arbeitschuhe

alles nur erst. Qualitäten, unübertroffen
in Haltbarkeit, hervorragende Paßform.

**Wetterfeste
Straßen- und Sportstiefel**
in allen möglichen Ausführungen.

**Alleinvertauf der
führenden Zittlinger Marke „Seco“**
Als besondere Stärke für sich ist der „Seco“ braun
Wetterproot mit 2 Klettverschlüssen, durchgehendem
Leerstutter, das Beste in der Weltstellung.

Für Kinder:
Kernbockstiefel mit und ohne Netzaufleg.
„Buffalo-Bild“ d. Schuhtiefel ohne Hinterrand.
Reißige Halbstiefel mit Gips-Plüsch-
Sohle in Größen 27-38.
Überzeugen Sie sich von der Qualität,
Preiswürdigkeit und Auswahl.

Salamander-Ehrentraut
Kleine Ritterstraße

Därme

lebens und gefundene (mit Gemüze und Beeren
zum Hausgebrauch) kaufen Sie am vortheilhaftesten in
der Darmgehandlung von
Gustav Paproth Halle a. d. Saale,
Ulrichstraße 1
Rein Laden. Versand nach auswärts prompt.

Zum Jahrmarkt

Die **Kaugummi-Vollwert-Wafer** ist wieder ein-
getroffen 1/2 Pfd. 30 Pf. das 1/2 Pfd. 55 Pf. Diele
Wafer ist in jeden besseren Kont.-Geschäft, zum Preise
von 40 bis 50 Pf. käuflich. Zum Verkauf gelangt nur
eine goldfarbene Ware. Kaugummi werden am meinem
Stand verteilt. Schicken Sie an **Ernst Trethe**
Halle a. S.

Kühe u. Kalben

(Düpreußen)
bei mit preiswert zum Verkauf und Kauf.
Walter Zahr, Viehhandlung
Groß-Cordoba. Telefon 10.
Wegen **Räumung** unseres Lagers haben wir
einige 100 Stück Kühe

Befüllungs-Zären

kompl. mit Futter und Bekleidung spottbillig
abzugeben.
Mitteldeutsche Heimstätte, Wohnungsabw.-G.m.b.H.
Merseburg, Hallische Straße 41.

Bolontär

Wir suchen per 1. November 1927 einen
Bolontär
für unser Spezialgeschäft Herrenkonfektion.

Franz Mettner

Merseburg, Weisenhofer Straße Nr. 7

Für jeden der etwas mehr oder zu verkaufen
hat, Stellung wünscht oder für einen
Polen die geeignete Straß. und
gemäß eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent,
dem führenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land

PRIMA GÄNSEFEDERN

Ich empfehle:
Danzige Gänsefedern zum Selbstpreis M. 1.20-3.00
Kleine Reißfedern, hüftartig M. 2.50-3.00
Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend M. 3.50-4.00
Elite 3/4-Lausen M. 5.50-7.00
Bestene Federn, gut füllend, M. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00
Danzigweisse, dunkel M. 4.50-7.00
Wunderbare Daunen M. 8.00-11.-
Vor Kauf verlangen Sie Originalverpackung unter Angabe
ob ge- oder ungesäute. Versand per Nachnahme.
Nichtgefallendes schone auf meine Kosten zurück.
Ernst Weinberg, Neu-Trebbin 74
Erste Oderbrücker Bettfedern-Dampfwäscherei
und Reinigungsanstalt.

Alle Sorten Därme

Schweine, Kalb- und Rindabläßen, Leber- und
sämtliche Fleischerei-Bedarfsartikel empfiehlt in nur
prima Qualitäten zu günstigsten Preisen
Bernhard Ciesiolka, Merseburg
Städtischer Schlachthof. Fernruf 561.

Gesucht sofort

an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur
Übernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei
auf unserer Fernindustrialmaschine. Leicht und
höher Verdienst. Günstige Bedingungen. Wenig
Kenntnisse nicht erforderlich. Preis gratis u. foto.
Trikotagen- und Strumpfstrickerei
Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Damen und Herren

viel Geld zu verdienen
durch die Vertriebsübernahme von Langposten
an Stelle des Kanakursus des Leipziger Senders
über ganz Mitteldeutschland. Billigster Ver-
kauf an Private. Kapital nicht erforderlich.
Sofort Einkommens an Europa-Lang-Verlag,
Berlin SW 68, Einberträge 16/17.

Möbel

in schönen Formen, edlen Hölzern
Benachteiligt in der Wirkung
niedrige Preise Zahlungsverleicherung!
Möbelfabrik
Vereltinger Tischlermeister
Ulrichstr. 6 HALLE a. S. Fernr. 28042

Sord-Lieferwagen

Gebraucher, guterhaltener 1-1/2-Tonner
billig zu verkaufen. Offerten n. 5048 an die Anz.-
Bew. d. G. S., Leipzig, Königstraße 9/11.

Schweif-Rohhaar

kauft zu höchsten Preisen
H. Kämmermann, Roßmarkt 9
Dahselb werden Häften und Befen von
gefertigtem Rohhaar angefertigt.

Mit **50-100%**
vermindert bis 300.000, wenn
Sie eine geladene Wäscherolle
Wäscherolle aufstellen.
Thür. Wäschereigefabrik
Gustav Forbmann, Berg-2 17, Telefon 1562.

Große Sendung

Buppen-Wagen
wieder eingetroffen. Alte Buppenwagen werden
wieder wie neu gemacht bei
Karl Leisering
An der Geißel 8.

Wintersaison

und versichern wir jedem das größte Entgegen-
kommen und die vollste Zufriedenheit.
Aus der Fülle unserer Lager bringen wir hier
nur einige Beispiele:

- 1 Posten Velours, Flanelle u. Barchente 0.58
- 1 Posten Stangenleinen-Bezüge m. zwei 11.25
- 1 Posten Schlafdecken und Betttücher, 1.25
- 1 Posten Wischtücher in großer Aus- 0.23 an
- wahl von 0.23 an
- 1 Posten Kinder-Schlupfosen, gefüttert, 0.65 an
- besonders preiswert von 0.65 an
- 1 Posten Herren-Socken, prima Wolle 0.95
- plattiert und reine Wolle 1.45
- 1 Posten Herren-Arbeits-Westen in be- 4.75
- sonders stützbarer, Qual. 5.25
- 1 Posten Kinder-Jacken mit Krimmer- 6.75 an
- besatz für Kinder, Bestickte von
- und Erwachsene 3.50 3.25
- 1 Posten Sweater-Westen u. Pullover in 2.25
- Wolle plattiert u. reiner Wolle
- 3.50 3.25
- 1 Posten Herren-Hemden in pa. Eisen- 1.95 an
- fest-Flanell und Nessel von

Bestimmen Sie bitte unsere 6 Schaufenster!

Kaufhaus Gebr. Fried
Leipzig
Windmühlentstraße 1-5, gegenüber d. Markthalle.

Rückfoppler

Humoreske von Carl Ettinger, München.

Großmama hatte Geburtstag und ich mußte ihr etwas schenken. Sonst könnte ich dann nicht ein bißchen Karmin, aber Großmama parfümiert sich schon lange nicht mehr, sie hat blonde, sie hat sich parfümiert. In ihrer Jugend muß sie sich nicht als unparfümiert, das heißt nicht einer Oma? Einem Geburtstag hat sie schon und mein Geburtstag hat sie nicht. Ich bin nämlich feierlich der Geburtstag, der Geburtstag ist Peter Ostau, unser Familienrentner.

Soll ich heute ihr ein Radio?
Mittags, während Großmama ihr Nadeln hielt (meine Stenotypistin hatte nämlich 'Nagelchen' gefächelt, aber ich konnte es noch befehlen), legte ich in der alten Etüde die Zeitung und abends erschien ich mit Empfindungen und Knäuelchen.

Grüß Gott, liebe Oma, ich möchte dir um Geburtstag alles Gute, und hier habe ich dir auch etwas Schönes mitgebracht.
Ich habe dir, lieber Carl, ... wie hübsch! ... So ein schönes, lachendes Mädchen habe ich nie mehr immer gesehen!

Das ist kein Mädchen, das ist eine Frau. Etwas Schönes! Damit kannst du Berlin, London, Wien, Paris, Moskau, Warschau hören!
Wie entsetzt! Ich möchte Großmama, 'Weshalb tust du mir Grauen das an?'
'Wie entsetzt?' meinte ich. 'Du hörst damit die wunderliche Musik, Hörst du, Peter, durch diesen Knäuelchen?'
'Wie?' meinte Großmama nachdenklich, während ich die Zeitung anließ, 'früher nannte man das ein Grammophon.'

Mein, liebe Oma, dies hier ist etwas ganz anderes, eine ganz neue Erfindung!
'Gott! ... Es ist sehr, sehr lieb von dir! ... Aber weißt du, Carl, ich will mit neuen Erfindungen nichts mehr zu tun haben. Weinstens erprobieren sie! ... Da haben wir einmal eine mechanische Petroleumlampe, das ist eine neue Erfindung, die ich mir gekauft, du weißt damals noch nicht geboren, und ein einmal, bums, erprobte sie hier! ... Das ist hier vollkommen ausgeschlossen, Oma! Diese Erfindung beruht auf elektrischer Grundlage und ...'
'Und auf einmal triffst man eine elektrischen Schlag oder es gibt Verrenkungen!' Mein Gott, wie schön bringt du mir diese Heilmittelchen in mein hübsches Heim! ...

Ich bin mir sehr sicher, daß ich dir ein bißchen von einer Sendestation einrichten will. ...

Das ist ein wunderliches, bestialische Oma mit exzessiver Besessenheit. ...

Wie kam die Galle hoch. 'Aber du hast ja noch gar nicht richtig gehört!' ...

Und das Radio beschriebte: ...

Meine Güte, lieber Carl, die doch nicht ...

Eine schändliche Frauenteufelin ...

Fraulein Doktor

Von C. Friedberg (Nachdruck verboten).

Wahm von Berndorf lag sehr hübsch an dem Küstlein in seinem beschämten Sammelzimmerchen. ...

Das ist verhängnisvoll für einen vierzigjährigen, geliebten und auch nicht eben dünnen Mannchen, ...

Als Sanitätsrat Hilfinger in der ...

'Om', meinte die Waise und dachte sich ihr Teil über die saulen ...

Das Wort blieb ihr im Munde hängen. ...

Ich bin der Doktor, lächelte Sie mich ...

'Doktor, warum in des Zerkels Namen, ...

'Fraulein Doktor Hilfinger', stellte sie sich vor. ...

'Doktor, warum in des Zerkels Namen, ...

Ich möchte fragen, inwiefern, aber die Antwortung dieser ...

'Doktor, warum in des Zerkels Namen, ...

Er gedachte aber, daß ...

'Guten Tag!' sagte sie und ...

Unsere Rätseldecke.

Geographische Rätseldecke. Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet, ...

Table with 10 columns and 10 rows of letters for geographical puzzles.

Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet, ...

Geographische Rätseldecke. Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet, ...

Wahm von Berndorf war nun wirklich krank, vor Mut, ...

'Aber Sie sind nicht krank, ...

